

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamesp. nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 282.

Samstag, 9. Oktober 1915.

49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Die Vereinigung alter Burschenschafter
Wiesbadens bittet uns, auswärtige, hier zur
Kur weilende oder in Pflege befindlichen Burschen-
schafter und die Angehörigen der österreichischen
Burschenschaften darauf aufmerksam zu machen,
dass heute Samstag, 9. Oktober, abends 9 Uhr, in
Poths Bierhause in der Langgasse Farbenabend
stattfindet.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Bechtel (Speyer), Frau Oberleut. Behnisch
(Wilhelmshaven), Rittm. Blunk mit Gattin (Königs-
berg), Frau Oberstabsarzt Bochuke (Wilhelmshöhe),
Leut. Dr. Bormann (M.-Gladbach), Leut. Conte mit
Gattin, Oberleut. Gratz, Oberstabsarzt Hagenah
(Rüstringen), Frau Oberleut. Hofbauer (Münster),
Leut. Hohenstein (Aachen), Rittm. v. Holtzendorff
(Berlin), Major v. Kirchbach mit Gattin (Leipzig),
Hauptm. Koch (Magdeburg), Stabsarzt Liesau mit
Gattin (Bremen), Leut. Martini mit Gattin, Hauptm.
Meschede (Königsberg), Leut. Müller (Obermoschel),
Offiz. Orth mit Gattin (Charlottenburg), Oberleut.
v. Pelker (Carlsbad), Leut. Pflaum (Weinheim),
Leut. Reinebeck (Worms), Fregattenkapitän v. Sack
mit Familie (Kiel), Rittm. Schmidt-Pauli (Hamburg),
Offiz. v. Seydlitz (Leobschütz), Hauptm. Spiegel
(Hamburg), Oberstleut. Stänkel (Hildesheim), Leut.
Thorum (Königsberg), Oberleut. Weltsch mit Gattin,
Frau Hauptm. Ziegenmayer (Ottenstein).

Fallendes Laub und blühende Rosen.

Fallendes Laub mahnt uns am dringendsten,
dass die Uhr des Jahres auf dreiviertel steht. Und gehst
Du durch den Wald, dann fühlst Du das heimliche Tun:
es ist, als ob einer neben Dir ginge, der die Blätter von
den Zweigen streife. Schaust Du im Park hinauf zu den
Wipfeln der alten, breitkronigen Bäume, dann will es
Dir scheinen, als ob die grauen Wolkenhände von dort
oben heruntergriffen nach der verbliebenen Sommer-
nacht, um sie wegzuräumen, wie man nach einem fröh-
lichen Fest den Schmuck wieder von den Häusern
nimmt — Du denkst an das grosse und wilde Sterben, das
durch die Welt geht seit Wochen und Monden und
nicht Ruhe geben will, das Menschenherzen zertritt, so
viel fast als jetzt Blätter von den Bäumen fallen. Da
kommt vielleicht ein leises Zagen über Dich: wie soll
das enden? Was will das werden? . . . Du wehrst
Dich zwar, doch der lastende Druck will nicht weichen.
Doch denke: irgendwo, da oder dort, vielleicht hast
Du Glück, und Dein Weg führt Dich daran vorbei, —
in einem kleinen Blumengärtlein blühen des Sommers
schönste Kinder, blühen zwischen fallendem Laub, von
den Himmelstränen benetzt, Rosen. Spätlinge des
Sommers zwar, aber nicht minder schön als ihre
prangenden Schwestern aus heisseren Tagen. Glühend
rote gleich der Sonne, wenn sie im Sinken noch einmal
schnell hinter den grauen Wolken hervorlugen will. . . .

Hier eingetroffen sind u. a. Freiherr v. Bülow
aus Bückeburg im Sanatorium Nerotal — Baron
von Engelhardt mit Gattin aus Düsseldorf —
Graf und Gräfin von Landsberg aus Gemen
im Köln. Hof — Polizeipräsident v. Radowitz
aus Gelsenkirchen im Nassauer Hof — Frau Exzell.
v. Reichenau im Sanatorium Dr. Schütz.

Aus dem Kurhaus.

Orgelkonzert.

— Das für morgen Sonntag in Aussicht ge-
nommene Orgelkonzert ist nunmehr auf Donner-
stag, den 14. d. Mts. festgesetzt worden und zwar findet
die Veranstaltung als Orgelkonzert abends 8 Uhr im
Abonnement im grossen Saale statt.

In einem Symphoniekonzerte

unter Leitung des Herrn Musikdirektors Carl
Schuricht am Sonntag, den 10. d. Mts., abends
8 Uhr im grossen Saale des Kurhauses, wird Herr Kgl.
Hofchauspieler Walter Zöllnig von hier deklama-
torisch mitwirken. Der Künstler bringt ausser einem
„Rückblick“, „Der Wanderer“ von Busse, Stauffacher-
rede aus „Wilhelm Tell“ von Schiller, und „Aus dem
Jahre 71“ von Klinger zum Vortrage. Durch das Kur-
orchester gelangen zur Aufführung: Ouverture zu
„Oberon“ von C. M. v. Weber, „Hymnus an die auf-
gehende Sonne“, für Streichorchester und Orgel von L.
Mandl und Symphonie, F-dur, Nr. 8 von L.
v. Beethoven. Die Veranstaltung ist gegen Lösung
einer Zuschlagkarte zu 50 Pfg. zur Abonnements-,
Kurtax-, Tages- oder Besichtigungskarte zugänglich.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Eine nette Anekdote über den natürlichen Mine-
ralbrunnen zu Niederselters findet sich in einer alten
Druckschrift aus dem Jahre 1822: Im letzten Jahre
kam, auf dem Marsche nach Frankreich, ein an der pol-
nischen Grenze stationiertes Reiterregiment in das dem
Niederselterser Brunnen zunächstliegende Amt. Der
dasige Beamte machte nach üblicher Sitte dem Chef des
Regiments seinen Besuch. Der gastfreie Obrist behielt
den Beamten zu Tische und setzte ihm während des
Essens aus seinem gut gefüllten Flaschenkeller mehrere
Weinsorten vor. Beim Nachschmecken ertheilte der Obrist
seinen Diener den Befehl: ihm noch aus dem Flaschen-
keller einen der bewussten Krüge herauszuholen. Der
Bediente kam, brachte einen Krug und frische Gläser.
Der Beamte trank langsam das ihm Vorgesetzte, welches
nach des Obristen Versicherung, alles vorher Ge-
trunkene in den Schatten stellen würde. Wie sehr er-
staunte derselbe, als er statt Wein gutgehaltenes Nieder-
selterser Wasser kostete. Noch mehr erstaunte aber
der Obrist, als ihm jener anlässlich einer Gegenvisite
denselben labenden Trank, frisch aus der benachbarten
Quelle herbeigeht, vorsetzen liess! — Der Herr
Oberst, der keine Ahnung hatte, dass die von ihm so
hochgeschätzte Quelle von Niederselters sich in seiner
Nähe befand, glaubte natürlich seinem Gaste etwas ganz
besonderes vorzusetzen! Diese zufällige Begebenheit
ist auf jeden Fall ein neuer Beweis von der damaligen
grossen Verbreitung des Niederselterser Brunnens,
der bekanntlich schon in früheren Jahrhunderten u. a.
auch in beträchtlichen Mengen nach Frankreich aus-
geführt wurde. Der alte Fritz und Napoleon tranken,
alter Überlieferung gemäß, den Brunnen häufig, und be-
sonders zur Zeit der grossen Choleraepidemie in Paris
spielte das Niederselterser Wasser eine bedeutende

Zarte gelbe von der Farbe des Sommerabends, wie
rosafarbene wie Apfelblüten aus dem Mai, weisse wie
der Schnee der Kirschblüte. Und ein Duft weht zu Dir
hin, stark und mild und voll. Da mit einem Male fühlst
Du Dein Herz die Freude wieder . . . Sommerfreude
in Herbsttagen, und mit der Freude kommt auch
die Zuversicht in die Dinge, die vor Dir liegen.

Das Blumengärtlein mit seinen Rosen hat Dir an-
geboten und hat sich Deinen Dank verdient. — Fallendes
Laub und blühende Rosen: klingt da nicht ein Lied von
fern, ein Soldatenlied? Und leise singst Du die altver-
traute Weise vor Dich hin: „Man träumt von Sieges-
kränzen, man denkt auch an den Tod.“ — Ist es nicht
ganz so: Rosen und Herbstlaub? —

Eine Herbstwanderung in Wiesbadens Umgebung

schildert in einem Aufsatz der „Frkf. Ztg.“ Herr Fritz
Buhl recht poetisch und anschaulich; in der Annahme,
dass eine solche Wanderung unsere Kurgäste zur Nach-
ahmung veranlasst, setzen wir den folgenden Abschnitt
aus dem Feuilleton „Rheinwärts“ hierher:

Im Bahnhof Wiesbaden erinnern Extra-
blätter und ein paar baumlange Russen noch an den
Krieg. Aber gleich hinter der „Eisernen Hand“
hebt der Frieden an. Hoher Buchenwald nimmt uns
auf. Bald liegt alle Mühsal des Lebens weit ab vom

Schienenstrang, den man eben verlassen hat. Der Wald
gleicht einer festen Mauer, die unbetretenen Gästen den
Eingang in umfriedetes Gebiet wehrt. Drohen auf der
ersten Höhe erklimmt man den eisernen Aussichtsturm,
der sich hoch über die dunklen Tannen emporreckt, und
tut einen weiten Blick ins Rheintal hinunter, in dem
tausend Lichter flimmern und unsterblich auf und nieder
tanzen. Im Sonnendunst verschwommen, liegen dort
hinter Mainz und Wiesbaden und in weiterer Ferne all
die rheinufer säumenden Städtchen und Dörfer. Über
grasbewachsenen Waldwegen geht es talwärts nach
Georgenborn. Es ist Mittag. Eine Klostersglocke
ruft zur Mahlzeit. Aus einem Häuschen an der ab-
schüssigen Dorfstrasse klingt Kindergesang: „In der
Heimat, da gibt's ein Wiedersehn!“ Sonst lässt sich in
den sauberen Bauernstuben mit ihren Rebenranken
vorm Fenster keine Menschenseele blicken.

An einem Schlösschen vorbei, das tief zwischen
Bäumen vergraben liegt, führt der Weg hinunter ins
Tal nach Schlungenbad. Eine feierliche Ruhe liegt
über dem blitzblanken Städtchen mit dem klingenden
Namen. Die Häuserkolonie, die knapp 400 Einwohnern
und im Sommer vielen Kurgästen Obdach gewährt, steht
in einer langen Talrinne und klettert mühsam den Berg
hinauf, wo sie das breit hingelagerte, Behaglichkeit aus-
strömende Kurhaus nach dem Wald zu abschliesst. Ein
heller, freudiger Klang und eine überströmte Gemüth-
lichkeit liegt über dem Ganzen. Man wird leicht heimisch



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral.
2. Zug der Frauen zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
3. Künstlerleben, Walzer . . . J. Strauss
4. Exstase . . . L. Ganne
5. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
6. Unter der Friedenssonne, Marsch . F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 529. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Mit Standarten, Marsch . . . F. v. Blon
2. Ouvertüre zur Oper „Der erste Glückstag“ . . . D. F. Auber
3. Ich sende diese Blumen dir, Lied J. F. Wagner
4. Geburtstagsständchen . . . P. Lincke
5. Grillenbanner, Walzer . . . Joh. Strauss
6. Ouvertüre zur Oper „Titus“ . . . W. A. Mozart
7. Fantasie aus der Oper „Mignon“ A. Thomas
8. Eljen a Magyar, Galopp . . . Joh. Strauss

Abend-Konzert.

8 Uhr. 530. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Nachklänge von Ossean, Ouverture N. Gade
 2. Volkslied und Variationen aus „Coppelia“ . . . L. Delibes
 3. Du bist die Ruh, Lied . . . F. Schubert
 4. Fantasie aus der Oper „Traviata“ G. Verdi
 5. Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“ C. M. v. Weber
 6. Peer Gynt-Suite Nr. 1 . . . E. Grieg
- a) Morgenstimmung. b) Ases Tod.
c) Anitras Tanz.
d) In der Halle des Bergkönigs.

Samt-Kleider**Samt-Mäntel****Samt-Stoffe**

17683

J. Hertz

Damen-Moden Langgasse 20

Rolle. Vorsichtige Heerführer und Kriegerleute nahmen die Niederselterser Krüge nicht selten mit auf ihre beschwerlichen Wege, um auf diese Weise stets ein gesundes einwandfreies Trinkwasser bei der Hand zu haben. Dass in unserem Weltkriege das Niederselterser Wasser, jetzt „Königl. Selters“ genannt, zur Labung und Linderung wiederum bei den Heeresteilnehmern eine Rolle spielt, braucht nicht erst gesagt zu werden.

— Rhein- und Taunuskreis Wiesbaden. Die morgen Sonntag, den 10. d. Mts. zur Ausführung gelangende 8. und letzte der diesjährigen Hauptwanderungen führt in das von hier aus verhältnismäßig sehr wenig besuchte umfangreiche Waldgebiet, das sich auf der linken Mainseite nach dem Rhein hinzieht, ins sogenannte Ried. Es ist eine ausgesprochene Flachwanderung, die durch herrlichen Hochwald, mit zahlreichen starken umfangreichen Bäumen bestanden, führt. Es sind unter diesen Riesebäumen besonders die

Zigeunereiche, die Aschaffener Buche, die Mülh- und Schöneiche, die alle einen Umfang von 5—6 Meter haben, zu erwähnen. Auch der Wildbestand ist ein sehr reicher. Die Abfahrt erfolgt vormittags 6.10 Uhr nach Hattersheim, von wo die Fußwanderung beginnt. Raststellen sind: Forsithaus Gundhof und Mönchbruch und am Schlusse in Rüsselsheim, Gasthaus zur Mainlust, von wo die Heimfahrt über Mainz abends 5.57 Uhr angetreten wird. Genaue Wanderpläne sind an den bekannten Stellen erhältlich. Die Gesamtmarsszeit beträgt knapp 6 Stunden. Es empfiehlt sich auch diesmal, sich mit dem nötigen Mundvorrat zu versehen.

Hof und Gesellschaft.

Der bekannte Herrenreiter Königsulan Rittmeister Freiherr v. Wangenheim ist im Osten gefallen.

Der Senat von Hamburg hat dem Kaiser ein Schreiben überreichen lassen, in dem der Kaiser gebeten

wird, das erste hamburgische Hanseatenkreuz anzunehmen. Der Kaiser hat darauf dem Senat den Dank für die Verleihung des Kreuzes und seine Freude, es neben andern Ehrenzeichen tragen zu können, ausgesprochen.

Irma von Höfer, die Gattin des stellvertretenden Chefs des österreichischen Generalstabes, dessen Name unter den Tagesberichten der K. u. K. Heeresleitung täglich zu lesen ist, stellt sich jetzt mit einem neuen Roman „Schattentage“ ein.

Das Reutersche Bureau meldet die Verlobung des Präsidenten Wilson mit Frau Norman Golt. Die Vermählung wird wahrscheinlich im Dezember stattfinden.

Für die Schriftleitung verantwortlich:

W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690. Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

und möchte dem Ersten Besten, der einem in den Weg kommt, die Hand schütteln. Von einem Balkon herab hängen noch üppig blühende Clematis, und überall Blumen an den Fenstern.

Der Mittagshunger hat sich gemeldet und wir treten in eine kleine gastliche Stube. Im Erker sitzen zwei trinkfrohe Kurgäste und hinter der Schenke steht der Wirt. Sonst ist niemand da. Die beiden am Fenster sprechen vom Wein. „Der Gräfenberger ist der beste. Der hat einen wunderbaren Geschmack.“ Und der Wirt setzt aus eigener Kenntnis hinzu: „Der schmeckt so nach Pfirsich!“ Die „Saaltöchter“, ein schwarzäugiges Mädel, erscheint, nimmt die Wünsche entgegen, berichtet

uns, dass sie Thüringerin ist, aber vordem schon so lange in Wiesbaden gewesen sei, dass sie sich ruhig „Wiesbadener Schlippen“ nennen dürfe. „So, und jetzt will ich sehen, dass Sie etwas zu essen kriegen!“ Damit verschwindet sie hinter der Gardine. Mittlerweile erzählt uns der Wirt, dass wir auf historischem Boden stehen. „Da, gerade vor dem Fenster, sehen Sie den Hoheitsfelsen, auf dem einst das Dreiherrscher-Frühstück eingenommen wurde. Hier stießen nämlich die Grenzen von Kur-Mainz, Hessen-Homburg und Nassau aufeinander. Und jeder der drei Fürsten sass auf seinem eigenen Grund und Boden!“ . . . Heute ist Schlangenbad königlich-preussisch. Aber die alte Ge-

mütlichkeit, von der das Frühstück der drei Herrscher zu berichten weiss, hat es behalten.

Nach dem Essen geht es wieder bergauf in den Wald. Die Sonne brennt und der Rucksack mit der Brotration für drei Tage drückt etwas auf die Haltung. Ringsum ist Leben in der Luft. Wo ein Sonnenstrahl einfällt, da schwärmen die Insekten, wippen Mücken auf und nieder und summen Waldbienen in den jungen Tannen. Und über allem ruht blauer Himmel und Gottes Frieden. Abwärts führt der Waldpfad in ein Wiesental von romantischer Unberührtheit. Der dämmernde Abend findet uns in Kiedrich, das von einer grünbewachsenen Burg überragt wird.

Trauben-Kur**Vegetarisches Kur-Restaurant**

Herrnmühlgasse 9.

Täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung, auch ausser dem Hause.



Berlin W. „Pension Korfu“ Kriegspreise!
5 Minuten vom Bahnhof Zoo.
Rankenstrasse 26.
Telef. Steinplatz 10228.
Modernster Komfort.

Berlin W.

Zimmer mit Frühstück
von Mk. 3.— an.
Badezimmer empfohlen.
Frau von Below.

Villa Carmen

Abeggstr. 2. Teleph. 6637.

Pension

für Dauermieter von Mk. 5.— an.

Beste Verpflegung. 17715

Man forderein Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das**Wiesbadener Badeblatt.****Reichshallen.**

Stiftstrasse 18. Telephon 1306.

Vornehmste und älteste Bunte Bühne
Wiesbadens!

Spielplan vom 1. bis 15. Oktober.
Versäume keiner das grossartige
Spezialitäten-Programm anzusehen.
U. a.:

Irmgard Joachim,
die weltberühmte Geigekünstlerin.
Neu! J. Rubens, Neu!

Transparentmaler.
Clown Correll,
Musikal.-Akt. 17717

Wilson und Partnerin,
Flachturnkünstler
sowie noch 10 Attraktionen!

Anfang abends 8 Uhr.
Eintritt auf allen unt. Plätzen 50 Pfg.
Loge 1.50 Mk., Seitenloge 1 Mk.

Die Direktion: Paul Becker.

Vornehme

Damenhüte**Luise Kleinofen**

Langgasse 39

17693

Fernspr. 6118

**J. & G. ADRIAN**

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden**Spedition**

von Gütern und Reisegepäck

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

17660b

**Café-Restaurant „Orient“**

17659

Unter den Eichen

Tel. 860.

Täglich von 4—11 Uhr:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 9. Oktober 1915.

210. Vorstellung.

2. Vorstellung Abonnement D.

Hoffmanns Erzählungen.

Phantastische Oper in 3 Akten, einem
Prolog und einem Epilog v. J. Barbier.
Musik von Jacques Offenbach.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 9. Oktober 1915,

abends 7 Uhr:

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Herrschafflicher Diener gesucht.

Schwank in 3 Akten von Eugen Burg
und Louis Taufstein.

Spielleitung: Dr. Herman Ransch.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

DAM
MOD

Adams, Hr., Saarg.
Althof, Hr., Rent.
Anders, Hr., Dir.
Apell, Hr., Kfm.
Arnade, Hr., Kfm.
Artner, Hr., Kfm.
Arnz, Hr., Fabrikbe.

Bandenbacher, Fr.
Bang, Hr., Fabr. m.
Bardeleben, Hr., Ge.

Bartels, Fr., Komm.
Beckmann, Hr., Kfm.
Bedorf, Hr., Kfm.
Bendixen, Hr., Ham.
Bernhardt, Hr., Leu.
Bernstein, Hr., Kfm.
Biermann, Hr., Pro.
Birmeyer, Fr., Sch.
v. Blakenburg, Hr.

Bleidorn, Hr., Kfm.
Blom, Hr., Dir.
Boudier, Hr., Ber.
Brathisch, Hr., Alt.
Braun, Fr., m. Toel.
v. Brockhausen, Hr.
Brostowski, Hr., Kf.
Brückner, Hr., Kfm.
Bubel, Hr., Hamu.
Büssing, Hr., Ing.

Cornelius, Fr., Rent.
Cosman, Hr., Kfm.

Freitau v. Dalwigk
Deutsch, Hr., Kfm.
Dieke, Hr., Fabr.
Diekhöner, Fr., Ess.
Dieckmann, Hr., Leu.
Diels, Fr., Kassel.
Dietrichs, Fr., Neus.
Dogn, Hr., Dr. phil.
Dornblüth, Hr., Obe.

Doubadt, Hr., Neun.
Dreyfuss, Hr., Kfm.
Dycke, Fr., Ospe.

Ehrhorn, Hr., Dr.

Ehrlich, Hr., Kfm.
Eichenwald, Hr., Kfm.
van Endert, Hr., N.
van Endert, Fr., N.
Ehloer, Fr., Opern.

Feist, Hr., Fabrikb.
Fennim, Hr., Reed.
Fey, Hr., Frohnhaus.
Figge, Fr., Köln.
Fleischer, Hr., Prof.
Foost, Hr., Oberleut.
Freund, Fr., Leutn.

Fricke, Hr., Kfm.
Friderichs, Hr., Fab.
Fritzen, Hr., Kfm.
Frolich, Hr., Geh.
Frosch, Hr., Major.
Fürstenberg, Hr., Kf.

Gäbler, Fr., Frank.
Garver, Hr., Dr., Ep.
Gebhardt, Hr., Ing.
Gehler, Hr., Prof.
Geisler, Hr., Dr. me.
Genth, Hr.
Gerhardt, Hr., Fab.
Geutze, Fr., Köln.
Giese, Hr., Major.
Glaser, Fr., Schau.
Glinke, Hr., m. Fr.
Glockner, Hr., Kon.
Goebel, Hr., Dinslak.
Gossmann, Fr., Me.
Gottschau, Hr., Prof.

Grager, Hr., Hofr.
Griesbach, Fr., Ham.

Halfter, Hr., Dir.

Hartmann, Fr.
Harzfeld, Hr., Dir.
Hasbeck, Fr., Fran.

Mässige

Das ganze Jahr

Will

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Haltestelle der Elektrischen

nach den Anmeldungen vom 7. Oktober 1915.

Adams, Hr. Saargemünd	Hotel Central	Hausknecht, Hr. Kfm., Frankfurt	Reichspost	Müller, Fr. Reg.-Baurat, Wilmsdorf	Römerbad
Alias, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldorf	Taunus-Hotel	Heimendahl, Hr. Industrieller, Elberfeld	Hotel Berg	Müller, Hr. General, Metz	Hotel Central
Althof, Fr. Dir.,	Goldene Kette	Heinemann, Fr., Lehrerin, Berlin	Christl. Hospiz II	Mittelsten-Scheid, Fr., Barmen	Vier Jahreszeiten
Andernach, Hr. Apotheker, Düsseldorf	Prinz Nikolaus	Heins, Hr. Ing., Altona	Hotel Krug	Muhle, Hr., Hamburg	Bellevue
Apell, Hr. Kfm., Kassel	Hotel Central	Heinze, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Spremberg	Palast-Hotel	Murkens, Hr. Dir., Berlin	Hotel Krug
Arnade, Fr., Gölitz	Hessischer Hof	Heller, Hr. Leutnant, Borna	Prinz Nikolaus	Mylius, Hr. Rent., Hamburg	Quisisana
Artner, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Central	von Helmholt, Fr. Dr., Kassel	Quisisana		
Arz, Fr. Fabrikbes., Rheydt	Metropole u. Monopol	Hepp, Hr. Oberbürgermeister m. Fr., Reutlingen		Nievert, Fr., Bad Sacha	Villa Germania
			Grüner Wald	Noll, Hr. Fabr., Minden	Metropole u. Monopol
Badenbaeker, Fr., Aue	Römerbad	Herrmann, Hr. Prof., m. Fr., Berlin	Preussischer Hof	Nordmeyer, Hr. Kfm., Opladen	Rheinsteint
Bang, Hr. Fabr. m. Tochter, Marburg	Taunus-Hotel	Herrmann, Hr. m. Fr., Koburg	Palast-Hotel	Nussbaum, Hr. Bankier, Halberstadt	Nassauer Hof
Bardeleben, Hr. Generalleutnant m. Fr., Berlin	Schwarzer Bock	v. d. Heyde, Fr., Mörs	Saalgasse 30		
	Hotel Viktoria	Heyma, Hr. Gutsbes. m. Fr., Cleve	Vier Jahreszeiten	Ohm, Hr. Geh. Rechn.-Rat, Kiel	Goldgasse 2
Bartels, Fr. Kommerzienrat, Stuttgart	Römerbad	Hirsch, Hr. Kfm., Windsheim	Hotel Central	Otto, Hr. Hauptmann m. Fr.,	Goldenes Kreuz
Beckmann, Hr. Kfm., Duisburg	Hotel Central	Hofacker, Fr., Stuttgart	Rose	Otto, Hr. Major m. Fam., Strassburg	Nassauer Hof
Bedorf, Hr. Kfm., Eisenach	Bellevue	Hofmann, Fr., Stud. phil., Cochem	Hotel Royal		
Bendixen, Hr., Hamburg	Nerotal 16	Holm, Fr., Berlin	Nassauer Hof	Paulmann, Fr. m. 3 Kindern, Godesberg	Wiesbadener Hof
Bernhardt, Hr. Leutnant, Wien	Zum Erbprinzen	Holtz, Hr. Reg.-Baumeister, Bierstadt	Goldene Kette	Pfaff, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Lübeck	Quisisana
Bernstein, Hr. Kfm.	Nassauer Hof	Horn, Hr. Ing., Berlin	Hotel Albany	Pinner, Fr., Berlin	Schwarzer Bock
Biermann, Hr. Professor, Leipzig	Prinz Nikolaus	Hülsebusch, Hr., Essen	Kölnischer Hof	Ploesterer, Hr. Dr. med. m. Fr., Bromberg	Hotel Vogel
Birmeyer, Fr., Schwab.-Gemd.	Bierners Hotel Regula			Poehlmann, Fr. Rent., München	Villa Rupprecht
v. Blakenburg, Hr. Dr. jur., Rittergutsbes., Strippow	Rose	Jacobs, Hr. Kfm., Dresden	Grüner Wald	Poensgen, Hr. Komm.-Rat m. Fr. u. Bed., Düsseldorf	Rose
	Wiesbadener Hof	Jagges, Hr. Dr. jur., Hamburg	Nassauer Hof		
Bleidorn, Hr. Kfm., Karlsruhe	Taunus-Hotel	Jakobs, Hr. Assistenzarzt, Münster	Hotel Central	Quinke, Fr., Vlißingen	Villa Albrecht
Blom, Hr. Dir., Haag	Hotel Krug	Jansen, Fr., Assessor, Frankfurt	Hotel Berg	Rahner, Hr. Dr. med., Gaggenu	Bellevue
Bondicher, Hr., Berlin	Zur Stadt Biebrich	Jobb, Hr., Lehrer, Briesen	Haineweg 3	Rau, Fr., Dortmund	Stiftstr. 28
Brattsch, Hr., Altenburg	Hessischer Hof	Juch, Hr. Lehrer, Briesen	Prinz Nikolaus	Rayes, Fr., Weinheim	Zur Sonne
Braun, Fr. m. Tochter, Beyenburg	Pens. Lütz	Jüngst, Hr., Köln	Goldene Kette	Reich, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
v. Brockhausen, Hr. Major, Saarburg	Reichspost	Kahn, Hr. Kfm., Diedenbergen	Goldene Kette	Rendenbach, Fr. m. Tochter, Trier	Continental
Brostowski, Hr. Kfm., Königsberg	Taunus-Hotel	Kaiser, Hr. m. Fr., Neuwied	Hotel Krug	Reise, Hr. Kfm. m. Tochter, Hameln	Haus Dambach
Brückner, Hr. Kfm. m. Fr., Opladen	Zum Erbprinzen	Kassewitz, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Retlich, Hr. Kfm. m. Fr., Gr.-Flottbeck	Quisisana
Bubel, Hr., Hanau	Prinz Nikolaus	Katz, Fr., Basenheim	Hotel Berg	Roden, Hr. Dir., Aachen	Rose
Büssing, Hr. Ing., Dortmund	Quisisana	Katzenstein, Hr. Kfm., Köln	Kronprinz	Richter, Hr. Leutnant, Brandenburg	Quisisana
	Hotel Berg	Keller, Hr., München	Hotel Bender	Röllgen, Fr. Rent., Barmen	Schwarzer Bock
Cornelius, Fr. Rent., Hamburg	Vier Jahreszeiten	Kempkis, Hr. Leutnant,	Grüner Wald	Rösler, Hr. Oberleutnant, Wien	Vier Jahreszeiten
Cossmann, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Kepunter, Hr. Kfm., Köln	Hotel Central	Rosenberg, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
	Sanatorium Dr. Dornblüth	Kiocka, Hr. Offizier, Koloisoviar	Hohenzollern	Rosengart, Fr., Frankfurt	Villa Rupprecht
Freifrau v. Dalwigh Charlottenburg	Grüner Wald	Klein, Fr., Bonn	Christl. Hospiz II	Rosenstock, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt	Palast-Hotel
Deutsch, Hr. Kfm., Berlin	Wilhelma	Kleingünther, Hr., Meppen	Schützenhof	Ruff, Fr. Hauptmann, München	Hotel Bender
Dicke, Hr. Fabr., Lüdenscheld	Zum Landsberg	Knittel, Hr., Griesheim	Schützenhof	Ruff, Fr., München	Hotel Bender
Dickhöner, Fr., Essen	Hotel Viktoria	Knocke, Hr. Baurat, Berlin	Schützenhof	Runge, Fr., Berlin	Christl. Hospiz II
Dickmann, Hr. Leutnant, Blankenburg	Zur Sonne	Knope, Fr. m. Fam., Berlin	Villa Bertha	Rust, Fr., Bad Liebenstein	Metropole u. Monopol
Diels, Fr., Kassel	Wiesbadener Hof	Koch, Fr. m. Tochter, Alzey			
Dietrichs, Fr., Neustadt	Kapellenstr. 3			Saalfeld, Hr. Fabr., Koburg	Palast-Hotel
Dörn, Hr. Dr. phil., Oberlehrer, Halle	Sanatorium Dr. Dornblüth	Dr. Pagenstechers Augenklinik		Sagershausen, Hr., Gittelde	Schwarzer Bock
Dornblüth, Hr. Oberleutnant, Argonnen	Rose	Köck, Hr. Schauspieler, Innsbruck	Kirchgasse 19	Sander, Hr. Kfm., Darmstadt	Hotel Berg
	Grüner Wald	Baronia v. Korff, Bad Sachsa	Villa Germania	Schath, Hr. Fabr., Hanau	Grüner Wald
Doubadt, Hr., Neunkirchen	Pension Speranza	Koster, Hr. Prof., Stabsarzt, Leipzig	Schwarzer Bock	Scheller, Fr., Bad Homburg	Hospiz Immanuel
Dreyfuss, Hr. Kfm., Weilburg		Krüter, Fr., Mainz	Villa Bertha	Scheller, F. Fr., Bad Homburg	Hospiz Immanuel
Dyke, Fr., Ospe		Kratz, Fr., Glauchau	Palast-Hotel	Schipper, Hr. Kfm., Jever	Reichspost
		Krengel, Hr., Plauen	Hotel Berg	Schipper, Fr., Köln	Reichspost
Ehrhorn, Hr. Dr. med., Herrenhausen	Sanatorium Dr. Dornblüth	von Kretszmar, Hr. Kapitänleutnant, Wilhelmshaven		Schleifenbach, Hr., Dillingen	Rose
Ehrlich, Hr. Kfm. m. Fr., Fürth	Nassauer Hof	Kromm, Hr. Oberlehrer, Offenbach	Christl. Hospiz II	Schmidt, Hr. Fabr., Dresden	Grüner Wald
Eichenwald, Hr. Kfm., Hagen	Kronprinz	Kruper, Fr., Wien	Stiftstr. 28	Schmidt, Fr., Charlottenburg	Reichspost
van Endert, Hr., Neuss	Vier Jahreszeiten	Kühler, Hr. Prof., Dresden	Nassauer Hof	Schmidt, Hr. Kommerzienrat, Oberlahnstein	Hotel Berg
van Endert, Fr., Neuss	Vier Jahreszeiten	Kuhlemann, Fr., Barmen	Vier Jahreszeiten	Schmidt, Hr. Ing., Rheydt	Kölnischer Hof
Ethofer, Fr. Opernsängerin, Nürnberg	Taunus-Hotel	Kuntz, Hr. Kfm., Berlin	Westfälischer Hof	Schneider, Hr. Offizier m. Fr., Frankfurt	Rose
				Schnitzlein, Hr. Amtsrichter, Brückenu	Kölnischer Hof
Feist, Hr. Fabrikbes., Solingen	Imperia	Lachmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Central	Schröpfer, Hr. m. Schwester, Oberselters	Hotel Central
Fernum, Hr. Reedereibes., Magdeburg	Zum Kranz	Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., Pankow	Continental	Schubert, Hr. Hauptmann, Barvitz	Pension Wenker-Paxmann
Fey, Hr., Frohnhausen	Christl. Hospiz I	Lerner, Hr. Oberrabiner m. Fr., Altona	Pens. Deutch	Schueen, Hr. Kfm., Münster	Hotel Krug
Figge, Fr., Köln	Wiesbadener Hof	Leuffen, Fr., Koblenz	Hotel Adler Badhaus	Schüller, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Rose
Fleischer, Hr. Prof. m. Fr., Weimar	Quisisana	Levit, Hr. Dr. phil. m. Fr., Alzey	Prinz Nikolaus	Schürmann, Hr. Rent. m. Fr., Lüdenscheld	Taunusstr. 29
Foost, Hr. Oberleutnant m. Fr., Wien	Hotel Bender	Ligtermk, Hr. Dr. med. m. Sohn, Rotterdam	Hotel Berg	Schulze, Fr., Nürnberg	Hotel Vogel
Freund, Fr. Leutnant, Gelsenkirchen	Metropole u. Monopol	Linsart, Fr. Hauptmann, Berlin	Quisisana	Schwemann, Hr., Hildesheim	Prinz Nikolaus
		Löwe, Fr., Schwelm	Residenten	Selle, Fr., Wilmsdorf	Römerbad
Fricke, Hr. Kfm., Basel	Hotel Vogel	Lohmann, Hr. Dir. m. Fr., Gaggenu	Bellevue	Silbermann, Hr. Fabr., Nürnberg	Palast-Hotel
Friderichs, Hr. Fabr., Kyllburg	Zwei Biecke	Lücking, Hr. Dr. med., Bad Oeynhausen	Hotel Dahlheim	Simon, Fr., Gölitz	Hessischer Hof
Fritzen, Hr. Kfm., Dortmund	Hotel Central	v. Lupin, Fr. Prof.,	Pens. Speranza	Simon, Fr., Stuttgart	Wilhelma
Friedrich, Hr. Geh. Med.-Rat, Berlin	Hotel Berg			Singelmann, Fr. Konsul m. Enkel, Braunschweig	Nerostr. 20
Frosch, Hr. Major m. Fam., Stralsund	Bellevue	Mannfried, Hr. Musikalien-Verleger, Berlin	Grüner Wald		
Fürstenberg, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Marcus, Hr. Kfm., Heidelberg	Wiesbadener Hof	Sippell, Hr. Geh. Sanitätsrat Dr. m. Fam., Bad Soden	Villa Rupprecht
		v. Massengeil, Fr., Potsdam	Villa Kohl		Goldener Brunnen
Gäbler, Fr., Frankfurt	Nassauer Hof	Mathes, Hr. Dr. med., Wiesloch	Wiesbadener Hof	Sommer, Hr. Prokurist, Karlsbad	Kronprinz
Garrer, Hr. Dr., Eppenheim	Hotel Vogel	May, Hr., Altenburg	Zur Stadt Biebrich	Spier, Hr. Kfm., Calcar	Hotel Central
Gebhardt, Hr. Ing., Siegen	Hotel Berg	Mayer, Hr. Kfm.	Einhorn	Stark, Fr. Oberst, Köln	Palast-Hotel
Gehler, Hr. Prof., Diez	Hotel Berg	Meier, Hr., Fischbach	Häfnergasse 5	Stern, Hr. Mühlenbes., Charlottenburg	Wiesbadener Hof
Geisler, Hr. Dr. med. m. Fr., Königstein	Wiesbadener Hof	Melchers, Hr., Bremen	Nassauer Hof	Stern, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof
Genth, Hr.	Zum Erbprinzen	Melsing, Hr. Oberleutnant	Hotel Viktoria	Stoll, Fr. General, Bonn	Hotel Viktoria
Gerhardt, Hr. Fabr., Berlin	Wiesbadener Hof	Menges, Hr., Kaiserslautern	Schützenhof	Strasemann, Fr. Justizrat Dr., Berlin	Palast-Hotel
Geutze, Fr., Köln	Reichspost	Meneking, Hr. Kapitän, Inspektor, Buenos-Ayres	Kuranstalt Dr. Honigmann	Strauss, Hr. Kfm., Offenburg	Hotel Central
Giese, Hr. Major m. Fr., Magdeburg	Kölnischer Hof	Mesner, Fr., Neustadt	Wiesbadener Hof	Sude, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald
Glaeser, Fr., Schauspielerin	Goldene Kette	Freiherr von Miller, Hr. Reichsrat, München			
Glasser, Hr., Hanau	Zum Erbprinzen			Tafel, Hr. Prof., Nürnberg	Rose
Glinke, Hr. m. Fr., Berlin	Nassauer Hof	Möbel, Hr., Hersfeld	Vier Jahreszeiten	v. Tausch, Fr. Oberleut., München	Sonnenberger Str. 25
Glockner, Hr. Kommerzienrat, Duisburg	Rose	Mohr, Hr. Dir.,	Hotel Vogel	Theis, Hr. Rent., Gladbach	Hotel Berg
Goebel, Hr., Dinslaken	Friedrichstr. 31	Mohr, Hr. Oberlehrer, Prof., Hersfeld	Hotel Vogel	Tobler, Fr., Breslau	Nassauer Hof
Gosseman, Fr., Metz	Taunusstr. 39	Moos, Hr., Velbert	Zur Stadt Biebrich	Treptow, Hr. Ing., Hamburg	Hotel Krug
Gottschau, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Schloss Hlesheim	Fremdenheim Prinzessin Luise	Moryniak, Fr., Hannover	Metropole u. Monopol	Trumpp, Hr. Kfm., Mannheim	Schwarzer Bock
	Schützenhof	Moschall, Fr., Königsberg	Reichspost	Tuchel, Fr. m. Tochter, Rittergut Karow b. Magdeburg	Kölnischer Hof
Gragert, Hr. Hofrat, Schöneberg	Vier Jahreszeiten	Moskiewitz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hessischer Hof		
Griesbach, Fr., Hamburg		Mossner, Hr. Ing., Charlottenburg	Kaiser Friedrich-Ring 15	Tünker, Hr. Ing., Krefeld	Hotel Epple
		Müller, Fr., Gutsbes., München	Vier Jahreszeiten		
Halfter, Hr. Dir. m. Fr., M.-Gladbach	Metropole u. Monopol	Müller, Fr., Strassburg	Marktstr. 12	Ulrichs, Hr. Gerichtsassessor m. Fr., Frankfurt	Prinz Nikolaus
	Christl. Hospiz II	Müller, Hr. Oberstleutnant m. Fam. u. Schwester, Danzig	Villa Albrecht		Wiesbadener Hof
Hartmann, Fr.,	Rose	Müller, Fr., Swinemünde	Pariser Hof	Unsöld, Hr. Kfm., Neu-Ulm	Privat-Hotel Amshier
Harzfeld, Hr. Dir., Berlin	Wilhelmstr. 20	Müller, Hr. Fabr., Erfurt	Schwarzer Bock	Veit, Hr. Sandhausen i. Baden	Hotel W.
Hasbeck, Fr., Frankfurt				Veit, Hr. Kfm. m. Fr. Berlin	Hotel W.

Parkstrasse Nr. 5

Mässige Preise!

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel
Wilhelma

Ruhebedürftige, sich für längere Dauer hier aufhaltende Familien werden besonders auf die schönen hochherzhaften und mit allen Bequemlichkeiten eingerichteten Wohnungen des „hotels Wilhelm“ aufmerksam gemacht. Die reichwärtige Lage und die Banart des Hauses gewährleistet die wohlthätigste Ruhe und Unge störtheit vor dem Lärm des Tages, besonders aber vor dem Geräusch der Straßenbahn. - Bevorzugtes Haus der guten Gesellschaft. - Prachtige, von der Straße aus nicht zu sehende Gesellschaftsräume im Neubau, dessen unergleichliche ruhige Lage dem Besucher am wirkfamsten bei einem Spaziergang durch den Park des Panienfchloßes zum Bewußtsein kommt. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. - Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

Wiesbaden
Sonnenberger Straße 2

♦ ♦ Zeitentsprechende Preise und entgegenkommendste Vereinbarungen für Einzelne und Familien. ♦ ♦

Velde, Hr., Hotel Berg
Viering, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld Pension Tomitius
Vogelsang, Hr. m. Fr., Dülken, Pagenstechers Augenklinik
Voigt, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Bingen, Villa Rupprecht
Wallach, Hr. Kfm., Barmen Hotel Berg
Wallach, Hr. Kfm., Berlin Gröner Wald
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Rose
Weber, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hansa-Hotel
Wedemayer, Fr., Bremen Nassauer Hof
Weinberg, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Nassauer Hof
Weinberg, Fr., Berlin Schwarzer Bock
Weisbrod, Fr., Strassburg Nassauer Hof
Weiss, Hr. Kfm., Berlin Reichspost
Weiskirchner, Hr. Rent., Bonn Gröner Wald
Weitzel, Hr. Bankvorstand, Friedrichshafen Hotel Adler Badhaus
v. Wenckstern, Hr. Hauptm. m. Fr., Hanau Rose
Wichelhaus, Hr., Berlin Palast-Hotel

Wiegand, Fr. Hauptm., Heidelberg, Herrnhilfsgasse 9
Wiegand, Hr. Kfm., Breslau Gröner Wald
Wiggers van Kerchem, Fr. m. Tochter u. Jungfer, Haag Rose
Wild, Fr., Köln Gröner Wald
Wilhelmy, Fr. Dr., Schwalbach Rhein-Hotel
Wilmsdoerffer, A., Fr. Rent., München Pension Mulack
Wilmsdoerffer, G., Fr. Rent., München Pension Mulack
Windt, Hr. Generalmajor z. D., Berlin Tamus-Hotel
Wirth, Fr. Hauptm., Bromberg Hotel Krug
Wolff, Hr. Dr. med. m. Fam., Siegburg Schlittenhof
Wolfsch, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Köpenick, Stiftstr. 28
Worptzky, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Harzburg Zum goldenen Ross
Zimmer, Fr., Bad Homburg Hospiz Immanuel
Zimmerling, Hr. Kfm., Höler Hotel Krug
Zimmermann, Hr. Rent. m. Fam. u. Bed., Elberfeld Tannusstr. 59

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6. Oktober . . .	45 463	31 051	76 514
Am 7. Oktober . . .	244	157	401
Zusammen . . .	45 707	31 208	76 915

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 171.

Samstag, den 9. Oktober 1915.

3. Jahrgang Nr. 171.

Bekanntmachung.

Das Städt. Leihhaus ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, geöffnet und zwar:

Für Verfaß: vormittags von 8 bis 10 Uhr,
nachmittags „ 2 „ 4 „

Für Ausleihungen: vormittags von 8 bis 12 Uhr,
nachmittags „ 2 „ 5 „

Die Gültigkeitsdauer der Pfandscheine beträgt 12 Monate. Verlängerungen müssen spätestens am Verfalltag, wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, am Tage vorher bewirkt werden.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1915.

Städtische Leihhausverwaltung.

Städtisches Leihhaus.

Die Versteigerung verfallener Pfänder (Nr. 25312 bis 31249) findet am 18. und 19. Oktober l. J. statt. Die Auslieferung der Pfänder kann ausnahmsweise bis Freitag, den 16. Oktober l. J., erfolgen.

Verlängerungen der Pfandscheine müssen spätestens am Verfalltag bewirkt werden.

Wiesbaden, den 2. Oktober 1915.

Städtische Leihhausverwaltung.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 11. Okt. 1915 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Oesterreichische Rundschau. Bd. 36. Wien 1913.
Preussische Jahrbücher. Bd. 159. Berlin 1915.
Deutsche Rundschau. Jahrg. 1914/15. Bd. 2 u. 3. Berlin 1914 u. 1915.

Pöppelberg, F., Maskenzüge. Berlin 1915.
Veihagen u. Klasing's Monatshefte. Jahrg. 1899 ff. Bielefeld 1899—1901.

Petzholdt, J., Katechismus der Bibliothekenlehre. A. 4. Leipzig 1877. Gesch. v. Herrn Rentner Morian u. Frau.

Didot, A. F., Essai sur la typographie. Paris 1851.
Preyer, W., Geschichte der deutschen Mystik im Mittelalter. Teil 3. Leipzig 1893.

Ament, W., Fortschritte der Kinderseelenkunde. 1895 bis 1903. A. 2. Leipzig 1906. Gesch. v. Fr. G. Weber.

Deussen, P., Die Philosophie des Mittelalters. Leipzig 1915.

Schaefer, G., Gelländespiele. A. 2. Leipzig 1911.
Zeitschrift für Theologie und Kirche. Jahrg. 11—15. Tübingen 1901—1905.

Wünsche, A., Der Jerusalemer Talmud in seinen haggadischen Bestandteilen. Zürich 1880.
Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur. 3. Reihe. Bd. 11. Leipzig 1915.

Didot, A. F., Essai typographique et bibliographique sur l'histoire de la gravure sur bois. Paris 1863. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Mayer, A. L., Die Sevilianer Malerschule. Leipzig 1911.
Die graphischen Künste. Jahrg. 1—10. Wien 1879—1887. Gesch. von den Erben der Frau Geheimrat Patberg.

Meier-Graefe, J., Entwicklungsgeschichte der modernen Kunst. A. 2. München 1914.

Martens, P. Ch., Wie man sein Geld vermehrt. 4. A. Wiesbaden, E. Abigt 1915.

Wernicke, J., Das Waren- u. Kaufhaus. Leipzig 1913.

Steffen, G. F., Die Irrwege sozialer Erkenntnis. Jena 1913.

Potthoff, H., Erziehung zu sozialer Kultur. Bonn 1915.
Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Valentin, V., Kolonialgeschichte der Neuzeit. Tübingen 1915.

Jahrbuch der Entscheidungen des Kammergerichts in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Bd. 47. Berlin 1915.

Entscheidungen d. Reichsgerichts in Zivilsachen. Bd. 85. Leipzig 1915.

Bozi, A., Lebendes Recht. Ein Ausblick in die Probleme der Justizreform. Hannover 1915.

Zehnbaumer, R., Verfassungswandlungen im neueren Österreich. Heidelberg 1911.

Jahrbücher für Dogmatik des bürgerlichen Rechts. Bd. 39. Jena 1898.

Windisch, Ernst, Das keltische Britannien bis zu Kaiser Arthur. Leipzig 1912.

Sauley, F. de, Recherches sur la numismatique judaïque. Paris 1854. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Fischer, Ernst R., Die baugeschichtliche Entwicklung des antiken Theaters. München 1914.

Mayer, Maxim., Apulien vor und während der Hellenisierung. Leipzig 1914.

Huber, Joh., Biographische Skizzen. Leipzig 1873.
Gesch. von Frau Lehrer Mayer.

Schober, Thekla v., Autographen und Erinnerungen. Bremen 1893.

Sauley, F. de, Numismatique de la Sainte Terre. Paris 1874. Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Revue historique. Année 6—12. Paris 1881—1887.
Zeitschrift für Numismatik. Bd. 9—14. Berlin 1882—1886.

*Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg. Bd. 19—21. Nürnberg 1811 bis 1815.

Historische Monatsblätter. Jahrg. 13—15. Posen 1912—1914.

*Jahrbuch des historischen Vereins Dillingen. Jahrg. 23—25. Dillingen 1910—1912.

*Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. Bd. 67. Heidelberg 1913.

*Zeitschrift des Vereins für die Geschichte von Soest und der Börde. Bd. 25—30. Soest 1909—1913.

Scheffler, Karl, Berlin ein Stadtgeschichtsbuch. Berlin 1910.

Imrich, M., Zur Vorgeschichte des Orleanschen Krieges. Heidelberg 1898.

Hampe, Karl, Belgiens Vergangenheit und Gegenwart. Berlin 1915.

Varenbergh, E., Histoire des relations diplomatiques entre le comté de la Flandre et l'Angleterre en moyen âge. Bruxelles 1874.

Krause, F., Der Osthafen zu Berlin. Berlin 1913. Gesch. vom Magistrat der Stadt Berlin.

Lamprecht, Karl, Deutsche Geschichte. Bd. 11, 12 u. Ergänzungsband 1 u. 2. Freiburg i. Br. 1905 ff.

Aleman, M., Am Rio Negro. Ein Zukunftsgebiet germanischer Niederlassung. Berlin 1907.

Lauterer, J., China das Reich der Mitte einst und jetzt. Leipzig 1910.

Supper, A., Im Flug durch Welschland. Eine frühe Ferienfahrt. A. 2. Heilbronn 1908.

Craemer, Kurt, Aus meiner Wanderzeit. A. 2. Berlin 1907.

Chamberlain, B. H., Allerlei Japanisches. Berlin 1912.

Voglió, de, Villars d'après sa correspondance etc. Tom. 1 u. 2. Paris 1888.

Paulus, N., Kaspar Schatzgeyer. Freib. 1898.

Notovitch, A. N., Alexander III. und seine Umgebung. Leipzig o. J.

Gregorovius, F., Die Grabdenkmäler der Päpste. Leipzig 1911.

Gierke, W. E., Friedrich Linderhard und wir. Stuttgart 1915. Gesch. von Herrn Musikdirektor Schuricht.

Ross, H. v., Mit Napoleon in Russland. A. 3. Stuttgart o. J.

Hoffmeister, H., Der eiserne Siegfried. Eine neuzeitliche Nibelungenmähr. A. 2. Berlin 1888.

Blades, W., The biography and typography of William Caxton, England's first printer. 2. ed. London 1882.

Gesch. von Herrn Rentner Morian u. Frau.

Charnatz, Rich., Adolf Fischhof. Das Lebensbild eines österreichischen Politikers. Stuttgart 1910.

Geitel, M., Entlegene Spuren Goethes. München 1911.

Bley, Fritz, Durch! Aus dem Leben des Generals der Kavallerie v. Rosenberg. Berlin 1903.

Eisenberg, L., Adolf Sonnenhal. Eine Künstlerlaufbahn. Dresden 1896.

Ponten, J., Siebenquellen. Ein Landschaftsroman. Stuttgart 1909.

Gerstaecker, F., In Mexiko. A. 2. Berlin o. J.

Schnitzler, A., Der einsame Weg. Berlin 1910.

Heymann, W., Kriegsgedichte u. Feldpostbriefe. München 1915.

Högeler, W., Das Argernis. Berlin 1908.

Rosaggar, P., Alpensommer. 10. Taus. Leipzig 1909.

Ompteda, Georg Freiherr v., Die Tafelrunde usw. Berlin 1913.

Rosner, Karl, Die Silberne Glocke. Leipzig 1909.

Dickens, Ch. u. W. Collins, No thoroughfare. Leipzig 1898.

Norris, F., The Pit. London o. J. Gesch. von Herrn Handels-Sachverständigen Renner in Johannesburg.

Bräker, E., Etwas über William Shakespeares Schauspiele, von einem armen ungeliebten Weltbürger. Berlin 1911.

De Gids. Jaarg. 59 u. 60. Amsterdam 1895 u. 1896.

Bauditz, S., Jägerblut. Leipzig 1907.

Nexö, M. A., Söhne. Leipzig 1909.

Bugge, G., Physikalische Eigenschaften und chemische Konstitution. Bologna o. J. Gesch. vom Verfasser.

Zeitschrift für analytische Chemie. Jahrg. 53. Wiesbaden, C. W. Kreidel 1914.

Rüst, E., Grundrissen der Chemie und Wege zur künstlichen Herstellung von Naturstoffen. Leipzig 1914.

Mitteilungen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft. Jahrgang 17. Berlin 1902.

Zentralblatt der Bauverwaltung. Jahrg. 1. Berlin 1881. Gesch. vom Architekten- u. Ingenieurverein Wiesbaden.

Berichte über Landwirtschaft. Herausg. im Reichsamt des Innern. Heft 29—32. Berlin 1913 u. 1914.

Rogers, J. E. Th., A history of agriculture and prices in England. Vol. 2. Oxford 1866.

Grote-Wutinsky, A., Der Weltkrieg 1914 in der Prophetie. Leipzig 1915.

Romberg, M., Der Lügenfeldzug gegen Deutschland. Schwerin in M. 1915.

Reclus-Paris, O., Die Zerstückelung Deutschlands. Drakonische Friedensbedingungen. Leipzig 1915.

Galley, A., Erlebtes vom belgischen Kriegsschauplatz. Schwerin 1915. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Mollat, G., Krieg und Wirtschaftsleben. A. 4. Siegen 1915.

Historicus, Junior, The „Lusitanie“ Case. Was Bryan's resignation justified. New York 1915. Gesch. vom Verfasser.

Lenz, Fried., Ist Deutschlands Krieg ein Wirtschaftskrieg? Berlin 1915.

Bergsträsser, L., Die diplomatischen Kämpfe vor Kriegsausbruch. München 1915.

Titius, A., Unser Krieg. Ethische Betrachtungen. Tübingen 1915. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Heine, Wolff, Kultur und Nation. Chemnitz 1915.

Heinemann, Hugo, Die sozialistischen Erregungsschaffender Kriegszeit. Chemnitz 1915.

Liller Kriegszeitung. Eine Auslese aus Nummern 1—40. Berlin 1915.

Thompson, Rob. J., England and Germany in the war. Boston 1915.

Chronik des Deutschen Krieges nach amtlichen Berichten und zeitgenössischen Kundgebungen. Bd. 4. München 1915.

Kriegsalbum der „Lustigen Blätter“. Bd. 2. Berlin 1915.

Hymans, P., La neutralité de la Belgique. Paris 1915.

Ärztliches Vereinsblatt für Deutschland. Bd. 22—24. Leipzig 1895 ff. Gesch. von den Erben des Herrn Dr. Witkowski.

Pflügers Archiv f. d. gesamte Physiologie. Bd. 159. Bonn 1914.

Abderhalden E., Lehrbuch der physiologischen Chemie. Teil 2. Berlin 1915.

Archiv für Augenheilkunde. Bd. 78. Wiesbaden, J. P. Bergmann 1915.

Medizinisch-statistische Mitteilungen u. d. Kaiserlichen Gesundheitsamte. Bd. 18. Berlin 1915.

Medizinische Klinik. Jahrg. 10. Bd. 2. Berlin 1914.

Gestorben.

Am 5. Oktober. Katharina Bach, 68 J. Bernhard Sing, 59 J. Margarethe Rühl, geb. Orth, 75 J.

Am 6. Oktober. Karoline Born, 69 J. Privatier Adolf Hönig, 75 J. Rentnerin Franziska Klein, 78 J. Emil Blödel, 1 M. Clara Eifinger, 7 M. Anna Rauff, 56 J. Schloffer Josef Rämpf, 50 J. Zofine Schneider, 19 J. Abraham Offen, 3 J. Sadier Lorenz Müller, 66 J.

Am 7. Oktober. Johann Schrapa 4 M. Näherin Anna Schneider, 18 J.

Agl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Arbeitsamt. Bei der Vermittlungsstelle standen im Monat Sept. ds. J. in der Abteilung für Frauen 904 Arbeitsgefuße 788 Angeboten von Stellen gegenüber, von denen 623 befehigt wurden. Für die gemeinnützige Betriebswirtschaft für Heereslieferungen meldeten sich 402 neue Arbeitsfuße; 90 konnten im Laufe des Monats eingestellt werden. Der Abteilung für das Gastgewerbe waren 796 Arbeitsgefuße, darunter 408 von weiblichen, zugegangen, denen 643 offene Stellen, darunter 300 für weibliche, gegenüberstanden; von denselben wurden 601, darunter 286 durch weibliche, befehigt. In der Abteilung für Männer lagen 347 Arbeitsgefuße vor, 699 Stellen waren angemeldet und 307 wurden befehigt. Der Rest der offenen Stellen wurde durch Zuteilung von Kriegsgefangenen erledigt. Bei der Fachabteilung für das Maler-, Sadierer- und Weibbindergewerbe gingen 28 Arbeitsgefuße ein. Offene Stellen wurden 30 gemeldet und 30 wurden befehigt. Bei dem Stellennachweis für kaufmännische Angestellte meldeten sich 33 männliche und 90 weibliche Stellenfuße; offene Stellen wurden 28 für männliche und 34 für weibliche Personal gemeldet. Befehigt wurden 15 durch männliche und 19 durch weibliche Stellenfuße. Bei der Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte meldeten sich 14 Kriegsbeschädigte, 19 Stellen wurden gemeldet und 11 Stellen wurden befehigt. In der Abteilung für Lehrlinge meldeten sich von Oktober 1914 bis Oktober 1915 519 männliche und 213 weibliche Lehrlingsfuße, offene Stellen wurden 466 für männliche und 112 für weibliche Lehrlinge gemeldet; befehigt wurden 266 durch männliche und 17 durch weibliche Lehrlinge. Insgesamt waren im Monat September ds. J. 8661 (im Vorjahre 8473) Arbeitsgefuße und 2909 (2643) Angebote angemeldet; befehigt wurden 2358 (2041) Stellen. In der Schreibstube für Stellenloste der schreibgewandten Berufs wurden 33 Aufträge erledigt und 1 Stellenloste wurden durchschnittlich befehigt.

Städt. Leihhaus. Die Versteigerung der verfallenen Pfänder (Nr. 25312 bis 31249) findet am 18. und 19. Oktober l. J. statt. Personen, die durch den Krieg mittelbar oder unmittelbar geschädigt und nicht in der Lage sind, ihre Pfänder auszulösen, machen wir darauf aufmerksam, daß sie noch bis spätestens Freitag, den 15. Oktober l. J., nachmittags 4 Uhr, nach vorheriger Mündsprache mit dem Leihhausverwalter entsprechende Berücksichtigung finden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.